PRESSEMAPPE

Informationen zu den
Freiräume II-Stipendiat*innen
2022

Eiko Borcherding

Ich bin Zeichner und arbeite in einem ca. 50 Quadratmeter großen Atelier. Der Raum bietet sehr gute Arbeitsbedingungen mit gutem Licht, Lagerplatz für Rahmen und Material und genug Platz, um auch große Formate zu bearbeiten und Ausstellungen vorzubereiten. Außerdem habe ich hier Abstand und Ruhe, um mich auf meine Arbeit zu konzentrieren. Zuhause in der Wohnung, in der ich mit meiner Familie lebe, wäre das tägliche Arbeiten auf einem professionellen Niveau wohl kaum möglich. Daher ist für mich der Erhalt meines Ateliers essenziell für die Herstellung und Weiterentwicklung meiner Kunst und somit für meinen Broterwerb. Bei momentan rückläufigen Einnahmen und gleichzeitig steigenden Preisen bei Ateliermiete und Nebenkosten ist das Atelierstipendium eine willkommene Unterstützung, weiterhin professionell meiner Arbeit nachgehen zu können.

Anmerkung AfdK e.V.: Das Künstlerhaus Dosenfabrik wurde 1993 gegründet und das Gebäude 2020 von der Stadt Hamburg gekauft, um die Ateliers zu sichern. Die Stadt sieht sich gezwungen, die Kaltmiete ab Januar 2023 um 1,00 €/qm zu erhöhen.

http://www.eikoborcherding.de/

Oben: Atelieransicht Borcherding
Unten: Ohne Titel, Bleistift auf Papier, 90 x 70 cm, 2020
Copyright beide Bilder: Eiko Borcherding

*1977 in Aurich

Studium

FH Hannover und
FH Hamburg bis 2006

Ausstellungen (Auswahl)

2021
"Paper Works", Galerie Holthoff, Hamburg
2021
Positions Berlin Art Fair, Berlin
2021
"No Rhyme or Reason", Jack Fischer Gallery, San Francisco
2020
"Dark Patterns", Feinkunst Krüger, Hamburg
2019
"Drawing Wow", BCMA, Berlin
2019
"The Sheltering Sky", Palo Alto Art Center, Palo Alto

Preise / Stipendien

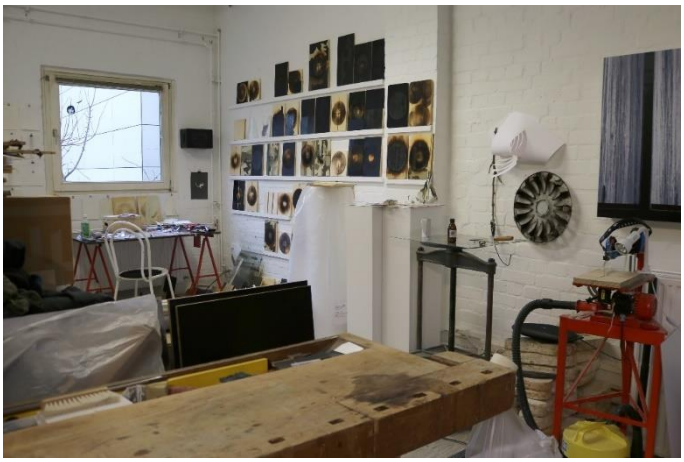
2010/11
Artist in residence, Nolde Stiftung, Seebüll
2009
1. Platz, Kunstpreis Rastede
2009
Artist in residence, Grafikens Hus, Mariefred, Sweden

Rahel Bruns

Während des Meisterschülerjahres an der HBK Braunschweig machte ich in Hamburg einen LKW-Führerschein, um für Kunstspeditionen zu arbeiten, und so sowohl meine künstlerische Laufbahn aufbauen zu können als auch meine entstehende kleine Familie zu versorgen. Bald alleinerziehend waren allerdings mehrtägige Kunsttransporttouren ausgeschlossen. Stattdessen nahm ich etliche relativ familienverträgliche Nebenjobs wie Führungen, Workshops und Arthandling in verschiedenen Hamburger Kunstinstitutionen auf und finanziere damit auch ein sehr schönes kleines Atelier im Künstlerhaus FRISE, wobei durch die Jobs wenig Zeit bleibt, es zu nutzen.
Ich befinde mich also in der absurden Situation, mit vielen Nebenjobs Geld für ein Atelier zu verdienen, das ich aufgrund der Jobs zu wenig nutzen kann.

Anmerkung AfdK e.V.: Das Künstlerhaus FRISE e.V. wurde 2003 als Genossenschaft gegründet auf einem Grundstück der Stadt, dessen Erbpachtvertrag befristet ist.

https://rahelbruns.com/



Oben: Atelieransicht Bruns
Unten: gebraucht – guter Zustand, 2021,
vom Bildschirm abfotografierte Ebay-Spiegelverkaufsfotos Digitalprint auf Alu-Dibond, Maße zwischen 20 x 30 und 40 x 60 cm
Copyright beide Bilder: Rahel Bruns

*1979 in Filderstadt

Studium

2008
Meisterschülerin Freie Kunst an der HBK Braunschweig bei H.-G. Prager
2001-07
Freie Kunst an der HBK Braunschweig
2003-04
Universität der Künste Berlin bei Katharina Sieverding
2005-06
Artista Invitada, Escuela Nacionál de Pintura, Escultura y Grabado, Mexiko Stadt
1999-01
Islamwissenschaft und Jura in Freiburg

Ausstellungen (Auswahl)

2021
20 Jahre Einstellungsraum, Akademie der Künste Hamburg
2020
Bücher in der Kunst, Poolhaus Blankenese Hamburg (K)
Zurücklassen, Aufgreifen Aneignen, Schloss Wolkersdorf Österreich
2019
Nominees, Kunsthaus Hamburg
Waves and Fequences, CAS Osaka Japan
2018
Human Faces, Zou-No-Hana Yokohama Japan (E, K)
BLITZPIECE, Basement Wien
Parkplatztreffen, Kunstverein St Pauli Bremen

Stipendien / Preise (Auswahl)
2021
Zukunftsstipendium der Hamburgischen Kulturstiftung und der BKM Hamburg
2018
Artist in Residence, Zou-No-Hana, Yokohama Japan
2016
Arbeitsstipendium Künstlergut Prösitz, Sachsen
2011-13
Artist in Residence, Hamburg Veddel
2004-09
Stipendium des Evangelischen Studienwerks Villigst

Tilman Knop

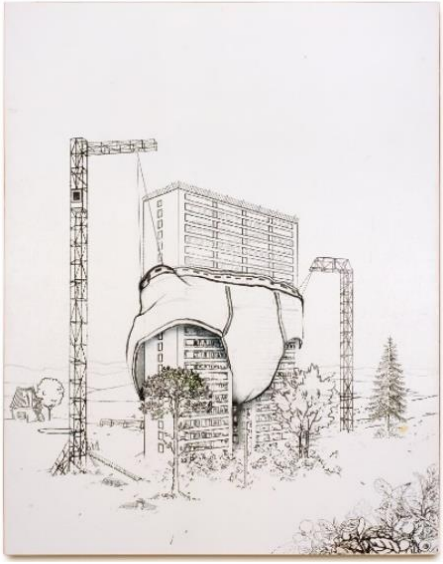
Seit 2002 habe ich mein Atelier im Atelierhaus Bullerdeich. Im Komplex habe ich das kleinste Atelier. Der Raum misst 22 qm, knapp 4 m hoch, genutzt für Siebdruck-, Holz-, Objekt- und grafische Arbeiten; zudem auch als Lager meiner Werke. Wasserzugang/WC habe ich beim befreundeten Ateliernachbarn.

Seit 1995, seit Absolvierung meines Studiums lebe ich hauptberuflich und konsequent auf bescheidenem Niveau vom Verkauf meiner Werke. Ein unabhängiges Künstlerdasein. Nicht erfolgreich, aber möglich.

Das Atelierhaus Bullerdeich ist eins der übrig gebliebenen alten Gebäude Hammerbrooks. Seine elf Ateliers und Werkstätten haben sich zu einem langfristigen Arbeitsmittelpunkt für 16 Künstler*innen entwickelt. In den Bereichen Bühnenbild, Innenarchitektur, Installationskunst, Malerei, Mikroelektronik, Musik, Siebdruck und Textildesign entstehen hier Arbeiten für Museen, Galerien, private Sammler*innen, Opern, Theater und Festivals. Das Gebäude der ehemaligen, in den 1890ern erbauten Desinfektionsanstalt verwandelt den öffentlichen Park zwischen Bullerdeich und Süderstraße in eine ruhige Oase. Seit 2000 hat sich hier ein kreativer Treffpunkt als Teil einer lebendigen Nachbarschaft etabliert.

Derzeit müssen wir als Atelierhaus unser Bestehen und ortsansässige Relevanz inmitten des geplanten Wandels des "Grünzugs Alster-Elbe" behaupten. Uns behaupten bedeutet: - das Heranrücken der Hafencity an unseren Stadtteil / - wachsende Begehrlichkeiten von Stadtplanungen in unserem bisher unangesagten Stadtteil / - die anstehende und groß anvisierte Umwandlung der Achse "Alster-Elbe" entlang des Hochwasserbassins in einen Grünzug, in dessen Bereich auch unser Atelierhaus liegt. Das betrifft auch weitere nachbarschaftliche Adressen.

https://tilman-knop.de/



Links: Atelieransicht Knop, Copyright: Tilman Knop
Rechts: Gebäudeslip, 2007, 140 x 110 cm, Siebdruck und Lack auf Markisenleinen, Unikat, Foto Tilman Knop © VG Bildkunst

*1965, Hamburg

2006
Lehrauftrag Siebdruck, Hochschule für bildende Künste, Hamburg
2013, 2017, 2018, 2019, 2021, 2022
Lehraufträge Sommerakademie Pentiment, Hamburg

Studium

1988 – 1994
Studium der Malerei und Grafik an der HAW Department Design, Hamburg

Ausstellungen (Auswahl)

2022
Und pt. II, Galerie Pi, Kopenhagen *(btlg.)*
2018
Der Rest der Bilder, Multiple Box, Hamburg
2014
Das leicht erziehbare Kind, Feinkunst Krüger, Hamburg
2008
Der helle Sack, Kunstsammlung im Stadtmuseum, Jena
2008
Das Licht am Ende, Kunstverein Buchholz *(btlg.)*
2006
Dahinten steht ein Telefon, aber es klingelt nicht, frt-Galerie, Antwerpen *(btlg.)*

Förderungen

2004
Katalogförderung der Hamburger Kulturbehörde

2013
Screening / Serigrafie-Kunstpreis, Hamburg

Jutta Konjer

Die Anerkennung von Flächen als Wohnateliers würde die Belastung durch doppelte Mieten verhindern und im Fall des Erhalts von Grundsicherung den Fortbestand des Ateliers gewährleisten. Dies ist leider in der Regel noch immer nicht möglich!
Ich selbst konnte glücklicherweise 2017 ein 50 qm großes Wohnatelier im Künstlerhaus Bergedorf beziehen und so meine künstlerische Tätigkeit fortsetzen.

Anmerkung AfdK e.V.: Den Ateliers im Künstlerhaus Bergedorf drohen deutliche Mieterhöhungen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass nach dem bisherigen System die Mieten die Instandhaltung des Gebäudes refinanzieren sollen. Bei ja intendierten niedrigen Mieten für Künstlerateliers ist dies aber im Bestand älterer Gebäude nicht möglich! Vielmehr sollten diese Kosten abgekoppelt werden und z.B. durch einen dafür einzurichtenden Fond gedeckt werden.

https://www.juttakonjer.de/

Oben: Atelieransicht | Unten: Das fünfte Bein am Tisch, 2019, Ausstellungsansicht Einstellungsraum e.V.
Copyright beide Bilder: Jutta Konjer

*1965 in Nordhorn

Studium

1985-1993
Hochschule für bildende Künste Hamburg bei C. Böhmler, Diplom
1994
Aufbaustudium

Ausstellungen (Auswahl)

2021
ART OFF KULTURSOMMER, Ausstellung im Innenhof Künstlerhaus Bergedorf
2018
MANFRED KROBOTH kroko JUTTA KONJER, kroko-Einzelausstellung Westwerk Hamburg (Katalog)
2016
AUFSPIEL, kroko- Einzelausstellung, Gängevuiertel, Hamburg (Katalog)
2014
SIEBENERLEI, kroko- Einzelausstellung, Galerie Speckstrasse, Hamburg
2011
BLECHENSEMBLE, Einzelausstellung, Künstlerhaus Bergedorf
2003
KROKO, kroko- Einzelausstellung, Hamburger Kunsthalle (Katalog)

Stipendien

1995
Stipendium der Hansestadt Hamburg
1996
Barkenhoffstipendium
1998
Stipendium des Landes Niedersachsen
2000
Stipendium Künstlerdorf Schöppingen
2001
Atelierstipendium (kroko) Goldkekhof, Hamburg
2004
Stipendium im Schloss Plüschow
2007
Stipendium Künstlerhaus Eckernförde
2008- 10
Atelierstipendium an der Gesamtschule Mümmelmannsberg, Hamburg
2012
Sella Hasse Preis
2016
Kunstbeutel der Stadt Hamburg
2017
Hyperculturalmessenger Reisestipendium Künstlerhaus Friese, Hamburg
2022 Freiräume II, Ateliers für die Kunst e.V., Liebelt- Stiftung, Hamburg

Franziska Nast

Mein Atelier ist ein heller, großzügiger Raum mit Wasseranschluss in der Achterhaus Ateliergemeinschaft e.V.
Im Nebenraum des doppelräumigen Ateliers arbeitet mein Partner. Der Zugang zu beiden Räumen wurde als Werkstatt umfunktioniert. Ich erreiche das Atelier schnell von zu Hause – was für die Familiensituation (Kinder in Schule und Kita) praktisch und not-wendig ist. Die Coronakrise hat den ohnehin nicht ganz einfachen Alltag für mich als Künstlerin und Mutter verschärft und belastet anhaltend die Arbeits- und somit auch die finanzielle Situation. Ich sehe das weiterhin als ein Dilemma der Frau(en)/Künstlerinnen, die durch die pandemischen Umstände häufig in veraltete Familienmodelle zurückgeworfen wurden. (M)ein Atelier ist nicht nur zwingend notwendig, bestimmte Arbeiten zu realisieren, sondern hilft auch, in der beschriebenen Situation Abstand zu den „häuslichen“ Verhältnissen zu bekommen und sich ohne Ablenkung auf die Arbeit einlassen zu können, bzw. Werke in einen Prozess zu bringen, liegen und wachsen zu lassen.

Die Achterhaus Ateliergemeinschaft e.V. ist ein positives Gefüge verschiedener Künstler*innen, Illustrator*innen und Grafiker*innen, die sich häufig austauscht und zudem das Achterhaus-Residenzstipendium für internationale Künstler*innen vergibt.
Neben meiner Tätigkeit als Künstlerin arbeite ich im Atelier als freiberufliche Buchgestalterin für Künstler*innenbücher.

www.franziskanast.de

Oben: Atelieransicht Nast, Copyright: Franziska Nast
Unten: Oh Douleur, 2011, 528 DIN A3 s/w Laserkopien tapeziert auf Reispapier 800 × 600 cm, Installationsansicht: This is how we do it in Braunschweig, Artmax, Braunschweig, 2011, Foto: © Alex Heide

*1982

Franziska Nast ist Designerin, Buchgestalterin und Bildende Künstlerin im Bereich Zeichnung und Multi-Media.
Sie ist Mitbegründerin des Kunstverein St. Pauli in Hamburg mit dem sie seit 2006 experimentelle Ausstellungsformen in urbanen Kontexten erprobt. Als Schülerin und Freundin des Tätowierers Herbert Hoffmann übt sie seit 2007 das Tätowierhandwerk aus.

Studium

Bis 2011
Freie Kunst und Kommunikationsdesign an der HBK Braunschweig.

Ausstellungen (Auswahl)

Ihre Werke waren u.a. zusehen in:
Kunsthaus, Hamburg
Kunsthalle Wilhelmshaven
Gammle Rommen Skole, Oslo
Weserburg, Bremen

Ihre erste institutionelle Einzellausstellung findet 2023 im Arp Museum Bahnhof Rolandseck statt.

Förderungen

Neben unterschiedlichen Residenzstipendien (u.a. 2018/2020/2021 Förderung der Hamburgischen Kulturstiftung; 2012 Stipendium des Goethe-Instituts Litauen; 2016 Nida Art Colony; 2015–2017 Hans-Günther-Baass Atelierstipendium, Hamburg; 2013 Arbeitsstipendium Hansestadt Hamburg) erhielt sie gemeinsam mit dem Kunstverein St. Pauli 2020 den Elbkulturfonds der Stadt Hamburg um die räumliche Intervention "Welt in Teilen" auf dem Heiligengeistfeld zu realisieren.

Nast lebt und arbeitet mit ihren zwei Kindern und Partner in Hamburg.

www.kunstvereinstpauli.de
www.fackfushion.com

Instagram:
@missis.nasti
@franziska.nast
@f.boooks

Anne Reiter

Ich arbeite seit zwei Jahren freiberuflich als Bildende Künstlerin. Meine Einkünfte generieren sich aus Stipendien, Projektgeldern, Ausstellungshonoraren, Workshops, Arbeiten im Ausstellungsumbau und einzelnen Kunstverkäufen.
Seit mehr als vier Jahren arbeite ich in Hamburg in verschiedenen Gemeinschaftsateliers, die leider immer nur zur Zwischennutzung ausgeschrieben waren. Auch momentan bin ich Teil einer Ateliergemeinschaft „S21“ e.V. in Rothenburgsort (mein Atelieranteil ist 10,82 qm „groß“!), die von der Kreativgesellschaft verwaltet wird und aus der wir in den nächsten Jahren raus müssen.
Darüber hinaus bin ich Mitglied einer gemeinschaftlich genutzten Siebdruckwerkstatt für Frauen* „Villa Magdalena K.“ in St. Pauli. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, geben Workshops und den Raum für andere soziokulturelle Projekte.

http://www.annereiter.com/

Oben: Atelieransicht, Copyright Anne Reiter
Unten: ost.west NAHT, 2022, Fotografie, Copyright Vera Drebusch

*1992 in Dresden

Studium

2017-2020
Master Textil, HAW Hamburg
2012-2017
Diplom Bildende Kunst, Fachklasse bei Frau Prof. Grossarth, HfBK Dresden

Projekte /Ausstellungen (Auswahl)

2022
ost.west NAHT Interventionen im öffentlichen Raum mit Vera Drebusch
Einzelausstellung im hinterconti und der Glaserei, Hamburg
]prägung[Gruppenausstellung X-Ponart gallery, Hamburg
2021
Something to go to, Interventionen im öffentlichen Raum mit Xiyu Tomorrow und Vanessa Hartmann, Lübeck
2020
Textile Raumnahme-Ornamentale Strukturumwandlung mit My Schweer Geh8Kunstraum, Dresden
2018
Verwoben. Geschichten in der Grenzregion Gruppenausstellung im Deutsches Damast- und Frottiermuseum, Großschönau, Haus auf der Mauer, Jena und Rathaus Varnsdorf (CZ)

Preise/Auszeichnungen/Stipendien

2021/2022
Projektförderung Claussen-Simon-Stiftung und Hamburgische Kulturstiftung
2021
Kulturfunke, Projektförderung Possehl-Stiftung, Lübeck
Projektförderung Hamburger Kultursommer
Gastspielförderung Kulturstiftung Sachsen
Projektförderung Sparkassen Stiftung Stormarn und Claussen-Simon-Stiftung
2020/2021
stArt.up, einjähriges Stipendium der Claussen-Simon-Stiftung
2020
„Ausgezeichnet“- Preis für forschungsnahe Masterarbeiten, HAW Hamburg

Annett Stenzel

In Hamburg Mitte, nahe Eilbek, auf knapp 10 qm arbeitend in einem Gemeinschaftsatelier mit Regal-Abtrennung ohne Stell- oder Zwischenwände, sowie ohne extra Lagerfläche für künstlerische Arbeiten, mit Geräuschbeeinträchtigung von Ateliermitnutzerinnen ist das Atelier zwar für beschränkt künstlerische, nicht aber für filmische Arbeit geeignet um den Platz zum Beispiel für Filmschnitt und Büroarbeit/Bewerbungsschreiben, Moodboard zu nutzen.
Nachteilig allerdings ist auch trotz Kostengünstigen Vorteil, die Distanz: Ich muss eine halbe Stunde Bahn fahren, was auch Transport von Gegenständen und Material sowie die Anfahrt finanziell herausfordert.
Darüber hinaus ist der Raum nicht isoliert. Er ist im Erdgeschoß gelegen, im Sommer heiß und muss in Frühjahr, Herbst und Winter regelmäßig beheizt werden. So ist zusätzlich mit hohen Nachzahlungen für die Heizkosten zu rechnen

https://www.annettstenzel.net

Oben: Atelieransicht Stenzel
Unten: Ladyjerks, Film 27:44 min, HD, Farbe, Stereo, 2018/20
Copyright Annett Stenzel

*1980

Studium

2020
Master Film, Hochschule für Bildende Kunst, Hamburg
2020
Beaux Arts, Paris, Frankreich
2019
Det Kongelige Danske Kunstakademi Billet Kunstskolerne, Kopenhagen, Dänemark

Ausstellungen (Auswahl)

2022
ELEGIEN, Orbit, Hamburg (E)
2022
stay. strong. resilient., Kunsthaus, Hamburg
Perspectives 2022, CICA MUSEUM, Seoul, KOREA
2021
Spring Exhibition MMXXI, Kunsthall Charlottenborg, Kopenhagen, DÄNEMARK
2020
Semaine de la Pense de l´ Ocean, PSL, Paris, FRANKREICH
Art Teleported, New York, USA

Stipendien/Förderungen

2021
Projektförderung des BBK und der Hamburgische Kulturstiftung, Hamburg
2020
Projektförderung Hamburgische Kulturstiftung, Hamburg
2020
Erasmus, Beaux Arts, Paris, Frankreich
2019
Erasmus, Det Kongelige Danske Kunstakademi Billet Kunstskolerne, Kopenhagen, Dänemark

Preise

2021
Award Winner Best Documentary Cine Fern 2021 für Ladyjerks

Gesa Troch

Das Atelier in der Admiralitätstraße habe ich direkt nach meinem Abschluss an der HFBK im September 2020 bezogen. Für meine künstlerische Praxis, in der ich hauptsächlich bildhauerisch mit diversen Materialen arbeite, ist das Atelier ein zentraler Ort. Neben der Produktion von Skulpturen, der Herstellung von Modellen sowie Objekten für Performances und ihrer Lagerung nutze ich das Atelier auch zur Recherche, zum Lesen, Schreiben und Denken. Aufgrund meiner finanziellen Situation habe ich den Raum oftmals untervermietet und mit anderen Künstlerinnen geteilt, die gemeinschaftliche Nutzung hat sich jedoch als wenig praktikabel erwiesen, da der Raum als Arbeitsraum und Lager im Hinblick auf meine Arbeitsweise zu klein ist. Durch die Förderung vom AfdK e.V. ist es möglich, das Atelier über einen längeren Zeitraum alleine nutzen zu können, eine ideale Situation und große Hilfe!

http://www.gesatroch.de/

Oben: Atelieransicht Troch
Copyright: Gesa Troch
Unten: Hold On–Let Go (Ambivalent Feelings) , 2021 Silikon, Pigment, Deko Sand, Textil, Metallösen, Acrylglas, Glasfarbe, Aluminium Maße variabel, Maße Acrylgläser: 107x 70 und 107 x 85, Ausstellungsansicht im Künstlerhaus Sootbörn, (Skulptur im Hintergrund von Nicl Barbro)
Copyright: Jaewon Kim

*1983 Hamburg

Studium

2020
Master of Fine Arts, Hochschule für Bildende Künste Hamburg, (Schwerpunkt Malerei) bei Prof. Jutta Koether, Prof. Dr. Hanne Loreck, Sam Durant
2018
Bachelor of Arts, (Schwerpunkt Malerei) Studium bei Prof. Jutta Koether, Prof. Dr. Hanne Loreck und Kerstin Brätsch
2012
Diplom Textil Design (FH)

Ausstellungen/ Performances (Auswahl)

12/2021
Nominees 2022, Kunsthaus Hamburg
09/2021
Facing the Desert, Künstlerhaus Sootbörn, Hamburg
08/2021
ton not, not ton, Kunsthalle Münster
07/2021
Easterfield Festival/ Kunstverein in Hamburg
05/2021
End of Psüch/ ICH, Galerie Melike Bilir, Hamburg
05/2019
Shroom!, Performance mit Saskia Senge und Marvin Moises Almaraz Dosal, Hallo! Festspiele, Hamburg

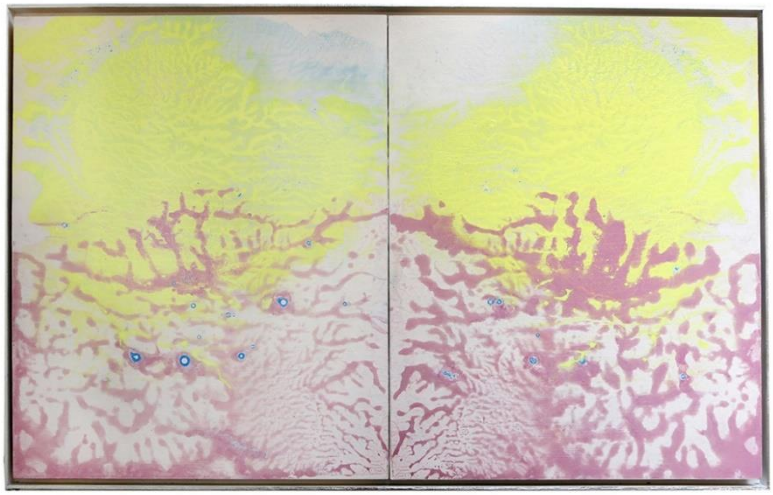
Projektförderungen / Stipendien

2021
Hamburgische Kulturstiftung
Behörde für Kultur und Medien
Residenzstipendium des Fleetstreet Theaters Hamburg
2016
Stipendium zur internationalen Sommerakademie der Stadt Salzburg
2013
Atelier Stipendium Goldbekhof

Annika Unterburg

Man kommt herum in dieser schönen Stadt als „Vorgentrifizierer*in“. Ebenso wie viele meiner Kolleg*innen, habe ich zahlreiche Erfahrungen zum Thema Atelierverbleib bzw. Ateliersuche in Hamburg gemacht. Stationen meines Ateliers waren u.a.: Goldbachstraße (2001-2005), übergangsweise im Elektrohaus (2005), am Rödingsmarkt (2005-2008) sowie Ateliergemeinschaft Beerenweg (2008-2016). Seit 2020 befindet sich mein Atelier in einem Altbau, dem ehemaligen Verwaltungssitz einer Tapetenfabrik. Hier haben 32 Künstler*innen in der selbst verwalteten Ateliergemeinschaft des Vereins Achterhaus Ateliergemeinschaft ihre Arbeitsräume.

http://unterburg.com/



Oben: Atelieransicht Unterburg, Copyright Annika Unterburg
Unten: OCEAN FLOWERS Flocks of Sulfur Yellow and Dusky Pink
Acryl auf Holzwänden, gerahmt 63x99x4 cm, 2022
Foto: Annika Unterburg, © VG Bild-Kunst, 2022

*1978 in Bielefeld. Aufgewachsen in Heikendorf, an der Ostsee.

Seit 2018
Dozentin, Farbe und Form, JAK, Akademie für Design, Hamburg
2016-2018
Visiting Lecturer, Fundamentals of Color, Normal Beijing University Zhuhai, China
Seit 2013
Workshops zu den Themen Stadtraum und postkoloniale Erinnerung mit HM Jokinen

Studium

1998-2004
Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg, Design Department, Diplom
2004
Studentin der Klasse Wolfgang Müller (Die Tödliche Doris), Freie Kunst, HFBK Hamburg

Ausstellungen (Auswahl)

2020
REFLECTIONS, Artist in Quarantine, Galerie nachtspeicher23, Hamburg, (E)
2013
All Dimensions in Meter, Galerie Feinkunst Krüger, Hamburg
2011
Seedbank for Treehouses, in Kooperation mit Julia Münz
CUBE Gallery, Manchester, (E)
First Sentimental Journey, KK Square Gallery, Jaipur, Indien, 2010/2011 (E)
2007
Provisorium, PROGR und Galerie Rigassi, Bern, CH
Fish and Ships, Kunsthaus Hamburg, Hamburg

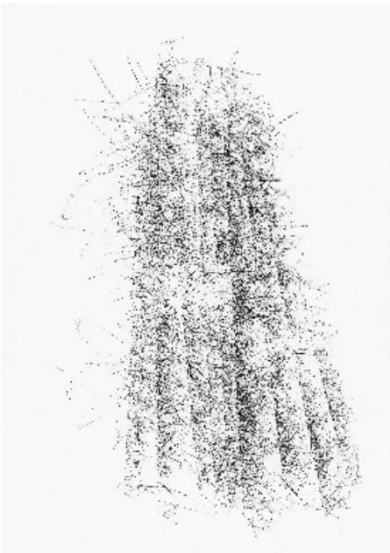
Förderungen/Stipendien/Preise

2021
„Neustart Kultur“, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien,Stiftung Kulturwerk der VG
Bild-Kunst
2020
Projektförderung, Hamburgische Kulturstiftung “Kunst kennt keinen Shutdown” | Projektförderung, Dorit & Alexander Otto Stiftung, Hamburgische Kulturstiftung | „Neustart Kultur“, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, BBK
2018
PAV_STIP I 2018 Kulturwerk SH, Stipendium, Kreis Pinneberg, SH
2016
Projektförderung durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
2011
Projektförderung durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg | Artist in Residence, CUBElab, CUBE, Gallery, Manchester, GB
2010
Overallwinner, CUBEopen 2010, CUBE Gallery, Manchester, Großbritannien

Daniela Wesenberg

Mein Atelier befindet sich im Atelierhaus „Der Gang“ (Gangart e.V.) in Altona.
Die Anmietung der Räume unseres Atelierhauses wurde 2008 vom AfdK e.V. gefördert. Er verhandelte auch die Konditionen der Anmietung und machte diese erst möglich. Die ersten Mieter des „Gangs“ gründeten einen Verein, um die Etage mit insgesamt 8 Ateliers anmieten zu können.
Wir hatten zu Beginn umfangreiche Umbauarbeiten zu leisten, mit hohem finanziellen und zeitlichen Eigenanteil, finanziell unterstützt von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Von Anfang an war aber klar, dass es sich nur um eine Zwischennutzung handelt und die Mietdauer befristet ist. Wie lange es unser Atelierhaus noch gibt, ist ungewiss. Seit ca. 2 Jahren müssen wir quartalsweise mit einer Kündigung rechnen.

http://www.daniela-wesenberg.de/



Oben: Atelieransicht Wesenberg, Copyright Daniela Wesenberg
Unten: ohne Titel, 2022, Schneiderrädchen mit Kohlepapier auf Papier, 42x29,7cm, Foto und Copyright: Helge Mundt

*1973 in Thüringen

Aktuell
Lehrauftrag für Bildhauerei an der AdBK Stuttgart
2015 - 2019
Dozentin für Zeichnen an der HAW Hamburg (Dept. Design)

Studium

2000 bis 2007 an der HfbK Hamburg sowie der „Faculdad de Bellas Artes“ Cuenca (Spanien) freie Kunst.
Seit ihrem Diplom arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Hamburg.

Ausstellungen (Auswahl)

Ihre Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, u.a. in:
Neue Galerie Landshut(E)
Galerie in der Wassermühle Trittau (E)
Delikatessenhaus Leipzig(E)
Schloss Agathenburg
Museum Pachen Rockenhausen
Kunsthalle Wilhelmshaven
Schlosspark Kaarz.

Stipendien u. Projektförderungen (u.a.)

2021
Förderstipendium der Spiegelberger Stiftung
2019
Atelierstipendium Mümmelmannsberg (Hamburg)
2015
Landesstipendium Sachsen-Anhalt
2005
Begabtenförderung der Karl H. Ditze Stiftung Hamburg

Ihre Werke waren für verschiedene Preise nominiert.

Kontakt

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sylvia Henze

sylvia.henze@freenet.de

+49 (0)172 4529913

Die Abbildungen stehen zum Download bereit unter:
https://afdk.de/files/index_submenu.php?seite=9&folge=14

Bei Interesse stellen wir gern den Kontakt zu einzelnen Künstler*innen her.

Die Vergabe der Freiräume II-Stipendien wird ermöglicht durch Förderung der Liebelt-Stiftung, Hamburg.

LIEBELT
STIFTUNG
HAMBURG